

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



FRÜHJAHR 2025
März – Mai

evangelisch sein 
DEKANAT **Schwabach**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271

pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Bürozeiten Margit Korn:

Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

Telefon (09122) 3271

Mobil (0160) 93058520

myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der

Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Nina Metzler

kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Jugendreferentin

Sabrina Meier, Mobil (0163) 1981940

sabrina.meier@elkb.de

Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“

Leitung: Lisa-Marie Kleinöder

Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841

kita.unterreichenbach.sc@elkb.de

▣ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918

gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/

Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

mittagsbetreuung.unterreichenbach@elkb.de

@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Geier, Mobil (0178) 2847995

Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617

ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde

IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

Kirchgeld / Diakonieverein

Förderkreis für

Kinder- und Jugendarbeit

IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Ich brauch ein Wunder

Liebe Leser*innen!

■ „Da machen wir eine Wundergeschichte“, sagte eine Mitarbeiterin bei der Jahresplanung für den Minigottesdienst und fügte dann noch hinzu: „Ich brauch mal wieder ein Wunder“. Noch lange nach der Besprechung ging mir dieses Wort nicht aus dem Kopf: „Ich brauch mal wieder ein Wunder“.

Was hat das zu bedeuten? Manchmal denken wir das, wenn wir uns persönlich in einer festgefahrenen Situation befinden. Nichts bewegt sich, nichts geht voran. Für Beziehungen ist das schwierig, aber auch im Beruf, wenn ich keine persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten sehe. Die Folgen sind Frustration, Enttäuschung und das Gefühl, ich hänge fest.

Doch Wunder gibt es immer wieder. Als Wunder gilt umgangssprachlich ein Ereignis, dessen Zustandekommen man sich nicht erklären kann, so dass es Verwunderung und Erstaunen auslöst. Es ist ein Ereignis, das menschlicher Vernunft und Erfahrungen und allen bekannten Gesetzmäßigkeiten scheinbar oder wirklich widerspricht. Wunder lassen sich nicht beweisen.

Unsere Bibel ist auch voller Wunder. Durch Jesus Christus werden Menschen geheilt. Blinde sehen, Lahme gehen. Manche der Geheilten folgen Jesus. Sie tun es, weil sie schon vor dem Wunder an Gott geglaubt haben und Jesus als den Sohn Gottes erkennen.



Wunder führen nicht zum Glauben. Wunder setzen den Glauben voraus. Denn Glauben ist mehr als ein naives Für-wahr-Halten. Jesus sagt bei vielen der Wunder Geschichten: „Dein Glaube hat dir geholfen“. Jesu Wunder haben einen Zweck: Sie wollen Menschen im Glauben helfen und sie wollen Menschen heilen.

Ich brauch mal wieder ein Wunder! Sie auch? Dann bitten wir unseren Gott einfach darum. Bitten ihn um Hilfe, sagen ihm, dass wir ihm voll vertrauen. Er schafft es, dass aus Enge Weite wird, aus Entfremdung wieder Liebe, dass sich plötzlich Türen öffnen, die ganz neue Wege und Perspektiven eröffnen. Wunder gibt es immer wieder. Ich glaube daran.

Einen Frühling voller Wunder wünscht Ihnen

Ihre PfarrerIn

Myriam Krug-Lettenmeier

Konfirmation 2025

Sonntag, 4. Mai, 9.00 und 11.00 Uhr

■ 18 Jugendliche werden in unserer Kirche konfirmiert. Viel haben sie im gemeinsamen Konfi-Jahr miteinander erlebt: Die Konfismstage, zu verschiedensten Glaubenthemen – besonders eindrücklich war der Tag zum Thema Tod und Leben, an dem auch ein Bestatter besucht wurde. Das Konficamp war eine coole Erfahrung und manchmal auch herausfordernd: In Zelten schlafen, Glaubenthemen erleben, Workshops, Wanderung, Lagerfeuer und viel Action. Die Konfifreizeit, auf der sie sich mit den Konfirmationssprüchen befasst haben. Nun sind sie bereit ihren Glauben selbst in die Hand zu nehmen.

Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier



Aus Datenschutzgründen stehen die Namen unserer nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Jubelkonfirmation 2025

■ Die Jubelkonfirmation zum 25., 50., 60., 65. und 70. Konfirmationsjubiläum findet in diesem Jahr am 28. September statt. Der Gottesdienst wird feierlich mitgestaltet von unseren Chören – Posaunenchor und Kirchenchor. Im Gottesdienst feiern wir auch das heilige Abendmahl. Die Jubilare

werden persönlich angeschrieben. Natürlich sind die Schulfreunde dieser Jahrgänge herzlich in den Gottesdienst mit eingeladen. Ein Vorbesprechungstermin findet am **Montag, 7. Juli, 19.00 Uhr** im Gemeindehaus am Kindergarten statt.

PfarrerIn Myriam Krug-Lettenmeier

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Insgesamt wurden in unserer Kirchengemeinde 2585,- Euro für Brot für die Welt gespendet. Unter dem Motto „Wandel säen“ unterstützt Ihre Spende die Projektarbeit der Partner von Brot für die Welt, den Hunger und die Man-

gelernährung weltweit zu überwinden. Bei der Herbstsammlung der Diakonie unter dem Motto „Zum Schluss nochmal das Leben feiern“ – Sterbebegleitung/Hospizarbeit wurden 1310,- Euro gegeben.

Der neue Vikar stellt sich vor

■ Guten Tag, mein Name ist Jakob Nehring, und ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen mein Wissen über den Pfarrberuf zu vertiefen.

Ich werde ein Jahr bei Ihnen sein. Damit das gut gelingen kann, bin ich dankbar, wenn Sie mir mitteilen, was Ihnen besonders gefallen hat und was vielleicht weniger. Denn nur so kann ich als Pfarrer wachsen.

Ich komme aus der Gemeinde Sankt Michael in Fürth, wo ich die ersten 2,5 Jahre meines Vikariats verbringen durfte. Diese Zeit hat mir sehr gefallen, und nun bin ich gespannt darauf, eine neue Gemeinde kennenzulernen.

Meine theologischen Schwerpunkte liegen in der Ökumene und der interreligiösen



Theologie. So habe ich während meines Studiums ein Jahr in Israel verbracht und in meiner letzten Gemeinde einen gut besuchten ökumenischen Gottesdienst für Geflüchtete aus der Ukraine aufgebaut.

Umso mehr freue ich mich, nun Teil einer so lebendigen Gemeinde wie der Ihren zu sein.

Herzlichst, Jakob Nehring

Weltgebetstag von den Cookinseln

**Freitag, 7. März, 19.30 Uhr
Kirche Unterreichenbach**

■ Sein deutschsprachiger Titel lautet: „Wunderbar geschaffen!“ Der Weltgebetstag von den Cookinseln wird in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert.

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres

Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

„Kia orana“, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben. So grüßen die Frauen den Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebetstagsgottesdienst feiern.

Bücherei feiert Jubiläum

■ Man muss die Feste feiern, wie sie fallen – doch vor fünf Jahren war das leider nicht möglich. 2020 wurde die Gemeindebücherei 60 Jahre, feiern konnten wir leider nicht. Nun nehmen wir den 65. Geburtstag zum Anlass, alles nachzuholen, was wir ursprünglich schon geplant hatten.

Alles begann 1960 mit einem Bücherregal im ehemaligen Pfarramt bei Pfarrer Ernst-Ludwig Schmidt. Aus nur wenigen Büchern wurden mehr und 1980 zog die Bücherei dann ins Gemeindehaus am Kindergarten. Zuerst ins Erdgeschoss, später in den Keller, wo sie sich nach wie vor befindet. Viele Buchbegeisterte schauen regelmäßig dort vorbei, leihen sich Lektüre aus und besuchen unsere Veranstaltungen.

Wir vom Büchereiteam möchten in den kommenden Monaten mit Ihnen allen feiern. Vom Kindernachmittag, Bücherflohmarkt, Seniorennachmittag bis hin zum großen Festabend - für Groß und Klein gibt es verschiedenste Angebote:

Samstag, 29. März

Büchertisch beim Garagenflohmarkt

Montag, 12. Mai

Seniorennachmittag mit dem Büchereiteam

Freitag, 27. Juni

Kindernachmittag mit Jutta Rödiger

Freitag, 24. Oktober

Festabend mit Sabine Weigand Katja Rotter

Die Sammlerin der verlorenen Wörter

■ Die Sammlerin der verlorenen Wörter“ von Pip Williams ist liebevoll recherchiert und geschrieben und ein wunderschöner Roman über die Liebe, Leidenschaft und Hingabe zur (englischen) Sprache. Die Au-



torin arbeitet. Sie entdeckt aber, dass die größtenteils männlichen Mitarbeiter viele Wörter, die von Frauen oder Angehörigen niederen Standes verwendet werden, keine Aufnahme ins Wörterbuch finden.

So legt Esme eine eigene Sammlung an, um diese Wörter „zu retten“. Den realen geschichtlichen Tatsachen entsprechend spielen darüber hinaus der Kampf um das Frauenwahlrecht sowie der erste Weltkrieg eine Rolle. Und im Anhang kann man sich über die echten Personen und Begebenheiten informieren. Ein sehr gelungener und lesenswerter Roman!

Cristina Bub



Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

torin verwebt harmonisch die reale Entstehungsgeschichte der ersten Ausgabe des Oxford English Dictionary ab Ende des 19. Jahrhunderts mit der Biografie der fiktiven Hauptfigur Esme. Diese wird von ihrem Vater schon als kleines Mädchen in die faszinierende Welt der Wörter eingeweiht und darf später selbst am Wörterbuch mit-

Die Karwoche in der Gemeinde

Tischabendmahl

Gründonnerstag, 17. April, 19.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

■ Am Abend des Gründonnerstag hat Jesus mit seinen Jüngern gegessen und das Abendmahl gefeiert. Danach hat er sich zurückgezogen. Er wusste, dass seine Gefangennahme bevorstand, die Leidenszeit beginnen würde. Mit dem Abendmahl hat er seinen Jüngern und uns die Zusage gegeben, dass wir in der Gemeinschaft an seinem Tisch und beim Teilen von Brot und Wein Gottes Liebe und Nähe spüren, die uns Kraft und Hoffnung für unser Leben schenkt. An diesem Abend sitzen auch wir als Tischgemeinschaft zusammen, werden miteinander essen und Abendmahl feiern.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Telefon (09122) 3271 oder pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de an und nennen Sie Ihren Namen und Teilnehmerzahl. Vielen Dank, dann können wir alles gut vorbereiten.

Gottesdienst

Karfreitag, 18. April, 9.30 Uhr
Kirche Unterreichenbach

■ Karfreitag – der Tag an dem Jesus gekreuzigt wurde und gestorben ist. Trauer, Leid, Verzweiflung erlebten seine Freunde, seine Familie, seine Anhänger. Der Himmel verdunkelte sich, als Jesus starb. Das Unbegreifliche des Todes wird uns an diesem Tag vor Augen geführt. In unserem Gottesdienst sollen diese Gefühle einen Raum bekommen: Zeit für Stille, Ruhe und Besinnung – was bedeutet mir Gott? Was bedeutet mir mein Glauben, dass Jesu für mich diesen Weg ans Kreuz gegangen ist? Wir werden kein Abendmahl feiern am Kar-

freitag. Denn da hat es theologisch keinen Platz. Dass immer an Karfreitag Abendmahl gefeiert wurde, war auch durch die Tradition bedingt, dass er für uns evangelische Christen lange als der höchste Feiertag galt. Oft auch als Abgrenzung zum katholischen Glauben, in dem Ostern der höchste Feiertag ist. Wir wissen: ohne Karfreitag kein Ostern. Doch Ostern ist das Fest der Auferstehung, der Hoffnung auf das neue Leben bei Gott, das uns erwartet im Leben hier und jetzt und nach dem Tod in der neuen Welt Gottes.

Osternacht

Ostersonntag, 20. April, 5.30 Uhr
am Gemeindehaus St. Jakobus
mit anschließenden Osterfrühstück

■ Von der Dunkelheit ins Licht gehen wir am frühen Ostermorgen und treffen uns ab 5.15 Uhr am Osterfeuer. Der Kirchenchor wird uns stimmungsvoll hineinnehmen in die Botschaft vom neuen Leben. Wir hören die frohe Botschaft, empfangen das Osterlicht, singen, beten und feiern gemeinsam das heilige Abendmahl. Das gemeinsame Osterfrühstück lädt zu froher Gemeinschaft und Gesprächen ein.

Minigottesdienst

Ostersonntag, 20. April, 11.00 Uhr
Kirche Unterreichenbach

■ Wir werden die Osterbotschaft feiern und natürlich wird es auch wieder eine Osterereisuche geben.

Emmausgang

Ostermontag, 21. April, 10.00 Uhr

Nähere Informationen hierzu werden zeitnah bekanntgeben.

Adventlich musikalische Stunde

■ Am dritten Adventswochenende luden die Chöre unter Leitung von Angelika Lohse wieder zu einer adventlichen musikalischen Stunde ein. Der Kirchenchor eröffnete mit einem singenden Einzugszug das Konzert und begann mit einem schwungvollen Adventslied. Der Posaunenchor war mit festlichen Werken zu hören, die unter der Leitung von Karl-Heinz Höger einstudiert wurden. Ein Höhepunkt war ein Stück für Trompete und Orgel, mit dem Laurenz Honisch und Angelika Lohse für besinnliche Momente sorgten. Auch die Gemeinde war zum Mitsingen eingeladen, begleitet von Orgel und Posaunenchor. Zum Abschluss der konzertanten Stunde war der Kirchenchor mit einer Adventskantate zu hören, die von der Flötistin Christine Tröger begleitet wurde. Der Nachmittag schloss mit der Ehrung von Sonja Grämmer für ihr 25-jähriges Engagement als Chorsängerin.



Darüber hinaus bedankte sich Erna Honisch bei Ralf Gabriel von der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“, die die Nachwuchsarbeit unseres Posaunenchores mit 250 Euro unterstützen. Mit dieser Hilfe und einigen zweckgebundenen Spenden erhalten nun zwei junge Schülerinnen bei Karl-Heinz Höger eine für sie kostengünstige Bläserausbildung. Margit Korn

Kirchenmusikentdeckertage

Samstag/Sonntag 17./18. Mai

Bayernweit finden in diesem Jahr die „Kirchenmusikentdeckertage“ statt. Auch unsere Gemeinde lädt ein, die Kirchenmusik näher kennenzulernen: So gibt es die Möglichkeit, beim Kirchenchor mitzusingen. Sie können in die Chorarbeit „schnuppern“, mit uns gemeinsam Stücke einstudieren und diese im Sonntagsgottesdienst aufführen. Natürlich kommt auch die gesellige Seite nicht zu kurz. Sie können sich mit den Sängerinnen und Sängern unter-

halten und für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wir freuen uns auf Sie!

Ablauf:

Chorprobe: Samstag, 17. Mai, 9.00 bis 14.00 Uhr; Einsingen: Sonntag, 18. Mai, 8.45 Uhr, Gottesdienst: 9.30 Uhr

Anmeldung erbeten bis 5. Mai im Pfarramt mit Stimmlage (falls bekannt). Für Rückfragen und Informationen wenden Sie sich gerne an: Angelika Lohse, Telefon (09171) 9577129, (0162) 9784958 oder unter angelikalohse@outlook.de

Vier Elemente: Feuer und Licht

Wasser, Erde, Luft und Feuer – aus diesen Elementen setzt sich unsere Welt zusammen: Luft, die wir atmen – Wasser, das wir trinken – Feuer, das uns wärmt und Licht spendet – und die Erde als Fundament. Sie bestimmen in diesem Jahr das Thema beim Grünen Gockel.

■ Licht und Feuer sind für uns Menschen untrennbar miteinander verbunden. Licht ist Leben und für uns, Tiere und Pflanzen unverzichtbar. Lange Zeit war die Sonne unsere einzige Lichtquelle. Vor etwa 300.000 Jahren begann der Mensch dann Feuer als Wärme- und Lichtquelle einzusetzen. Das Licht des Lagerfeuers, der Kienspäne, Kerzen und der Öllampen war jeweils eine bedeutende Erfindung.

Erst in den Jahren nach 1850 wusste man genug über Elektrizität, um sie für Licht

und Maschinen verwenden zu können. Die Glühbirne sowie andere Erfindungen sorgten dafür, dass sich künstliches Licht immer mehr in das alltägliche Leben integrierte. Künstliches Licht ist für uns heute selbstverständlich. Ein kurzer Druck auf den Lichtschalter, ein Klick in der App oder ein Satz zum Sprachassistenten – und schon wird es hell.

Durch die immer intensivere Nutzung von Kunstlicht werden die Nächte auf unserer Erde stetig heller (inzwischen weltweit um zwei bis sechs Prozent pro Jahr). Das haben Wissenschaftler*innen anhand von Satellitendaten und lokalen Messungen errechnet. Das kann negative Auswirkungen auf Flora und Fauna sowie die Gesundheit von Menschen haben.

Inzwischen gibt es so viel künstliches Licht, dass Fachleute von einer regelrech-



ten Verschmutzung unseres Lebensraums sprechen. Die Ursachen reichen von der Straßenbeleuchtung, der Anstrahlung von Denkmälern und Gebäuden, der Geschäftsbeleuchtung bis hin zu den Lichtquellen aus privaten Gebäuden.

Ende März wird auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht ausgeschaltet. In diesem Jahr plant das Umweltteam wieder eine Aktion zur jährlichen „Earth Hour“: Wir laden sie zu einem Spaziergang ein. Die „Nachtwanderung“ beginnt am **Sams-**

tag, 22. März, 20.00 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Feuerwehrhaus in Unterreichenbach. Bitte denken Sie an geeignete Kleidung und Schuhe. Wir werden eine Stunde unterwegs sein und tauschen uns über Lichtverschwendung und -verschmutzung aus. Wir wollen bewusst ein Stück im Dunkeln laufen, in die Nacht lauschen und diese besondere Stimmung genießen.

Nähere Informationen zur Aktion im Pfarramt, Telefon (09122) 3271 und bei Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848.

Mitnäher*innen gesucht!

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr Gemeindehaus am Kindergarten

■ Jeden 3. Freitag im Monat – gerne auch ohne Nähkenntnisse (fachliche Begleitung ist dabei) – Nähmaschinen vorhanden, eigene Nähmaschinen können mitgebracht werden – wir nähen Taschen für unser Routentaschenprojekt sowie einfache Dinge für den Eigenbedarf bzw. eigene Projekte. Wir freuen uns auf Sie!



Infos zu dynamischen Strompreisen

Donnerstag, 27. März, 19.00 Uhr Gemeindehaus am Kindergarten

Was sind die Chancen und Kosten von dynamischen Strompreisen für Privathaushalte? Seit Anfang dieses Jahrs gibt es von vielen Stromanbietern dynamische Strompreise. Im Prinzip bedeutet es, dass der „normale Verbraucher“ jetzt auch Strom zum Börsenpreis

beziehen kann. Was bringt das? Wer hat davon Vorteile? Wie sehen die Abrechnungen aus? Welche Anbieter gibt es? Sind dynamische Strompreise ökologischer? Welche Rolle spielen eine PV-Anlage, Speicher und E-Autos? Martin Lettenmeier hat sich intensiv mit der Thematik befasst und informiert alle Interessierten.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

■ Die Synode der evangelischen Landeskirche hat auf ihrer letzten Frühjahrstagung ein Klimaschutzgesetz beschlossen. Mit dem Gesetz folgt die Landeskirche der Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Erreichung der Netto-Treibhausgasneutralität.

Klimaschutz war für die 1.530 Gemeinden und die kirchlichen Einrichtungen in Bayern bislang freiwillig. Jetzt müssen alle kirchlichen Einrichtungen, Kirchengemeinden und Dekanate ihre Treibhausgasemissionen bis 2035 um 90 % senken. Als Vergleichswert gilt dabei der Ausstoß, der zum Stichtag 01. Januar 2023 ermittelt wurde. In den Folgejahren sollen weitere Reduzierungen folgen, so dass mit Ende des Jahres 2045 eine Netto-Treibhausgasneutralität erreicht wird.

Um die Reduktionsziele zu erreichen, flankiert ein „Klimaschutzfahrplan“ das Gesetz. Dieser wird durch das Landeskirchenamt erstellt, soll alle drei Jahre überprüft und bei Bedarf in aktualisierter Fassung der Landessynode zur Verabschiedung vorgelegt werden.

Der Maßnahmenplan umfasst folgende Themenfelder:

1. Reduktion der emittierten Treibhausgase für die Bereiche Gebäude und Mobilität
2. Eine klimafreundliche Beschaffung und Ernährung
3. Bildung und Kommunikation
4. Monitoring, Unterstützung und Beratung

Im Gebäudesektor wird der Gebäudebestand nach den Kriterien Einsparungspotential, Größe, Finanzmittel und vorhandene Eigenmittel eingestuft. Bis Ende 2028 sollen 20% der Gebäude klimaneutral sein. Als Sofortmaßnahme ist die Umstellung auf grünen Strom bei allen kirchlichen Gebäuden durchzuführen. Geeignete Dächer werden mit PV-Anlagen ausgestattet, sofern diese wirtschaftlich zu betreiben sind. Beim Einbau neuer Heizungen sind ausschließlich klimaverträgliche Heizungen (Wärmepumpe, Fernwärme, usw.) zulässig. Vorhandene Heizungen, die mit fossilen Energien betrieben werden, müssen bis zum 31. Dezember 2045 ausgetauscht werden.

Beim Einkauf gelten öko-faire Standards. Den Vorzug bekommen ökologisch zertifizierte, regionale und faire Produkte. Daneben soll auf eine möglichst hohe Stufe des Tierwohls geachtet werden. Eine vollwertige vegetarische/vegane Alternative ist bei Gemeinschaftsverpflegung künftig Pflicht.

Die Themen Schöpfungsverantwortung und Klimagerechtigkeit sollen regelmäßig in den kirchlichen Bildungseinrichtungen sowie Gottesdiensten und anderen spirituellen Angeboten thematisiert werden. Für Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende sollen entsprechende Fortbildungen angeboten werden.

Bis Ende 2025 müssen alle Dekanate Klimaschutzfahrpläne erstellen, aus denen hervorgeht, wie die Klimaschutzziele erreicht werden sollen. Für die Finanzierung hat die Landeskirche einen zweckgebun-

denen Ansparfond eingerichtet, der je nach vorhandenen Haushaltsmitteln gefüllt werden kann.

Was bedeutet das für unsere Kirchengemeinde?

Wir haben mit unserem Grünen Gockel bereits vor sehr langer Zeit begonnen, in unserer Gemeinde den CO²-Fußabdruck konsequent zu reduzieren. Umfangreiche Analysen, Ideen und Maßnahmen sind bereits in mehreren Umweltprogrammen umgesetzt worden. Für unsere Klimabilanz war der Kindergarten-Neubau ein Rie-

sensprung nach vorne. Wo es möglich ist, haben wir bereits auf Ökostrom umgestellt und seit zwei Jahren gibt es eine Beschaffungsordnung (Leitlinien).

Leider können wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Auch uns steht noch ein gewaltiges Stück Arbeit bevor, um klimaneutral zu werden. Aktuell prüfen wir den Bau einer PV-Anlage auf dem Kindergartendach, beschäftigen uns mit dem Klimaschutzfahrplan und streben wieder eine Re-Zertifizierung an.

Gisela Greul

Anmeldung zum Flohmarkt

Haus-, Garten- und Garagen-Flohmarkt Samstag, 29. März, 10.00 bis 16.00 Uhr

■ Wir möchten alle, die Interesse haben, an unserem Haus-, Garten- und Garagen-Flohmarkt teilzunehmen, bitten, einen Zettel mit ihrem Namen, der Straße, Hausnummer, Telefonnummer und ihrer Unterschrift bei einer der untenstehenden Anschriften in den Briefkasten zu werfen bzw. abzugeben. Auch Personen, die sich bereits telefonisch gemeldet haben, bitten wir, dies zu tun. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Teilnehmenden ihr Einverständnis, dass Name und Adresse auf einer Liste veröffentlicht werden. Ab Mitte März wird diese dann an verschiedenen Orten mit den teilnehmenden Trödlern verteilt werden bzw. ausliegen.

Natürlich können sie sich gerne auch mit Freunden und/oder Nachbarn zusammen tun und eine gemeinsame Verkaufsstelle anmelden. Diese muss allerdings auf einer privaten Fläche geschehen und darf nicht



auf öffentlichem Grund (Straße oder Gehweg) sein.

Nun freuen wir uns auf ihre Anmeldung und hoffen auf angenehmes, frühlinghaftes Wetter, damit sich viele Menschen aus Unterreichenbach und Umgebung auf den Weg zu unseren privaten Flohmärkten machen!

Schriftliche Anmeldungen bis 12. März an: Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“, Uigenauer Weg 16 a; Pfarramt, Stromerstraße 14; Gisela Greul, Am Wiesengrund 18; Jutta Rödig, Tulpenweg 6

„Gibt es dich, lieber Gott?“

Sechs Serien mit über vierzig Beiträgen in fünfzehn Jahren über Menschen, Gremien, Immobilien, Kunst, Geschichten – worüber gibt es noch zu berichten? Impulsgeberin war Sabrina Meier, unsere Jugendreferentin, mit einem Frage- und Antwortspiel. Zusammengeführt mit einem Fernsehmagazin, in dem Menschen auf einer roten Couch aus ihrem Leben erzählen, ergibt das unsere neue Serie: Ich lade dafür Menschen ein und frage, was sie von Gott schon immer wissen wollten. Statt auf einer Couch nehmen meine Gäste auf einem orangenen Sessel Platz. Den Auftakt macht mein ehemaliger Mitschüler Karl Freller.

■ Neben seinem Job als Mitglied des bayerischen Landtags ist er ehrenamtlicher Direktor der Stiftung Bayerischer Gedenk-



stätten und Schwabacher Stadtrat. Er überrascht mich mit einer Krawatte mit orangenen Streifen – passend zum Sessel. Für Karl Freller ist die erste und alles entscheidende Frage: „Gibt es dich, lieber Gott? Gibt es uns nach unserem Tod auch noch – und in welcher Form? Begegne ich den Menschen wieder, die ich lieb gewonnen habe?“

Ob es Gott gibt? Er spüre manchmal einen besonderen Schutz, einen Schutzengel. Dessen Hilfe er schon öfters in Anspruch



nehmen musste. Aus seinen Erzählungen klingt Dankbarkeit. Der ehemalige Religionspädagoge ist sich sicher, dass über uns etwas Größeres, Höheres ist – das zeige sich in der gigantischen Schöpfung um uns herum.

Seine Mitmenschen sind ihm wichtig, manche über den Tod hinaus. Er wird nachdenklich. Zufriedenheit sei wichtig, um ein gutes Leben führen zu können. Gerade in heutiger Zeit sei dies schwer zu vermitteln. Jammern ist populär geworden. Dabei ist Jammern etwas anderes als Ärgern. Er zieht Vergleiche zu Vorgängergenerationen, die teilweise zwei Weltkriege erleben mussten. Wir haben das Privileg, schon so lange in Frieden leben zu dürfen. Niemand könne etwas dafür, in welchem Teil der Erde er geboren ist. Auch die Menschen in den Kriegsgebieten nicht. Ihn beschäftigt die Frage, ob wir noch in der Nachkriegszeit oder schon in einer Vorkriegszeit leben. Ich höre Sorge aus diesen Worten. Dann lächelt er wieder: „Ich hatte eine Tante, die trotz ihrer Gebrechen nie gejammert hat. Auf die Frage, warum das so ist, kam die Antwort: Wer jammert kriegt keinen Besuch.“

Ich danke für seinen Besuch. Karin Reim

Keine Chance für Langeweile!

■ Unsere Cubes starten natürlich auch wieder im Jahr 2025 mit dem derzeitigen Projekt „Holz“. Dabei erlernen sie wie wichtig Holz ist und dürfen selbst werkeln. Es wird eine Vogelwippe und eine Utensilienbox aus Holz gebaut und selbständig hergestellt. Geplant sind auch noch Ausflüge in das Walderlebniszentrum Tennenlohe, den Wildpark Hufeisen und eventuell bekommen wir noch eine Führung über Totholz. Für Langeweile besteht bei uns keine Chance!

Die Weihnachtsfeier war auch wieder ein super gemeinsames Erlebnis und die



Vorweihnachtsgaben bereiteten unseren 10- bis 14-jährigen wieder eine große Freude. Unsere Wichteltradition durfte nicht fehlen und die Jugend hat sich zur Weihnachtsfeier wieder gegenseitig beschenkt.

Zum Abschluss letzten Jahres waren wir noch zusammen beim Bowling. Das war ein großartiges Spiel mit viel Spaß!

Gemeinsam erschaffen und erleben wir viel. Weitere geplante Projekte sind u. a. „Umweltschutz“ und „ICH“.

Simone Wedekind

Anzeigen

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 Schwabach-Untereichenbach
fon 0 91 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

burmann
floristik · gärtnerie
von Ina Burmann

Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.*
Augustinus

Bestattungen Peine

IN IHREN SCHWERSTEN STUNDEN sind Sie nicht alleine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813

www.bestattungen-peine.de

BESTÄTTER
im Schwabach-Grün

Glaserie Fischer
Inh. Bernhard Eder
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

März

01. Sa.	■ GockelKids
02. So.	■ Gottesdienst ■ MEMEzone GIRLS only
03. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
04. Di.	
05. Mi.	
06. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr.	■ Schafkopfrunde ■ Weltgebetsstag
08. Sa.	
09. So.	■ Gottesdienst
10. Mo.	■ Seniorennachmittag
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	
14. Fr.	■ Konfifreizeit
15. Sa.	■ Konfifreizeit ■ GockelKids
16. So.	■ Konfifreizeit ■ Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	
19. Mi.	
20. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
21. Fr.	■ Jugend – Politik-Talk ■ GG – Nähabend ■ Schafkopfrunde
22. Sa.	■ Grüner Gockel – Earth Hour
23. So.	■ Diakonie-Gottesdienst
24. Mo.	■ Spielegruppe
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	■ Grüner Gockel – Vortrag
28. Fr.	
29. Sa.	■ Mahlzeit ■ Café FRIEDER ■ GG – Flohmarkt ■ Vorstellungs-Godi Konfis
30. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst ■ MEMEzone
31. Mo.	■ Bibelgesprächskreis

April

01. Di.	
02. Mi.	
03. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
04. Fr.	■ Schafkopfrunde
05. Sa.	■ Konfitag ■ GockelKids
06. So.	■ Gottesdienst
07. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll ■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Di.	
09. Mi.	
10. Do.	
11. Fr.	■ HfK - Osterbrunnenfeier ■ Jugendausschuss
12. Sa.	
13. So.	■ Gottesdienst ■ MEMEzone GIRLS only
14. Mo.	■ Seniorennachmittag
15. Di.	
16. Mi.	
17. Do.	■ Tischabendmahl
18. Fr.	■ Gottesdienst
19. Sa.	■ Jugend – Übernachtung (Limbach)
20. So.	■ Osternacht ■ Minigottesdienst
21. Mo.	■ Emmausgang
22. Di.	
23. Mi.	
24. Do.	
25. Fr.	
26. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Café FRIEDER
27. So.	■ Gottesdienst
28. Mo.	■ Diakonie – Besichtigung ■ Spielegruppe ■ Bibelgesprächskreis
29. Di.	
30. Mi.	
31. Do.	

Mai

01. Do.	
02. Fr.	■ Schafkopfrunde
03. Sa.	■ GockelKids ■ Beicht-Gottesdienst
04. So.	■ Konfirmationen
05. Mo.	■ Konfiausflug ■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
06. Di.	
07. Mi.	■ Friedensgebet (Dietersdorf)
08. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
09. Fr.	
10. Sa.	
11. So.	■ Gottesdienst ■ MEMEzone
12. Mo.	■ Seniorennachmittag mit Bücherei
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
16. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
17. Sa.	■ Konfitag ■ GockelKids ■ Kirchenmusikentdeckertag
18. So.	■ Gottesdienst mit Kirchenchor
19. Mo.	
20. Di.	
21. Mi.	
22. Do.	
23. Fr.	
24. Sa.	
25. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst ■ MEMEzone GIRLS only
26. Mo.	■ Spielegruppe ■ Bibelgesprächskreis
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	■ Gottesdienst (Schwabach)
30. Fr.	
31. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Café FRIEDER ■ GockelKids



Der Veranstaltungs- kalender

FRÜHJAHR 2025

Wöchentliche Termine

Mo.	■ Krabbelgruppe
Di.	■ Posaunenchor
Mi.	■ Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!



Meisterbetrieb

Maisenlachweg 7A, 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
 info@bestattungen-abendroete.de

Trauerwege sind individuell.
 Wir helfen Ihnen,
 Brücken zu bauen.



Spitalberg 4
 Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
 www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Kinder lernen „Nein“-Sagen



■ Im Januar unternahmen wir mit unseren 4- bis 6-jährigen Kindergartenkindern einen Ausflug in den Markgrafensaal nach Schwabach. Der Weiße Ring und die Figurrenzauberei organisierten hier ein Projekt, um Kinder stark zu machen und „Nein“ zu sagen!

Beim Figurentheater „Pfoten weg“ lernten die Kinder, was gute und schlechte Geheimnisse sind, dass man sich jederzeit Hilfe holen darf und es wichtig ist über Dinge zu reden und Stopp sagen zu dürfen. Ein sehr wichtiges Projekt um Kinder vor sexualisierter Gewalt zu schützen.

**Schöner
 Christbaum**

Pünktlich zur Adventszeit wurde vom Elternbeirat wieder ein schön geschmückter Christbaum im Eingangsbereich des Haus für Kinder unterm Blätterdach aufgestellt. Vielen Dank an Familie Bub aus Oberreichenbach, die auch in diesem Jahr wieder den Christbaum gespendet hat.





Neuer Elternbeirat gewählt

■ Anfang Oktober wurde ein neuer Elternbeirat für das Einrichtungsjahr 2024/2025 gewählt: Katharina Bretzner, Lisa Dippold, Ernst Brötz, Bianca Bauer, Nicole Götzler, Stefan Steuer, Jessica Sattler, Kerstin

Löblein und Nicole Erlbacher. Der Elternbeirat freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Haus für Kinder und hat auch schon einige Ideen und Pläne für das neue Kindergartenjahr.

Christbäume wurden eingesammelt

■ Anfang Januar fand die jährliche Christbaumsammelaktion vom Elternbeirat des Haus für Kinder unterm Blätterdach statt. Bei strahlendem Sonnenschein haben sich insgesamt knapp 40 Helfer, darunter auch viele Kinder, ans Werk gemacht, die Christbäume in Unterreichenbach und Gustenfelden einzusammeln. Nach getaner Arbeit haben sich alle Helfer zusammen in der Mensa des Haus für Kinder mit einem Kartoffeleintopf und Würstchen gestärkt. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Bäckerei Distler, Bäckerei Sproßmann, Floristik Burmann, Obstbau Winkler und Geflügelhof Wagner für das Herausgeben der „Bändchen gegen Spende“, an die Fa-



milien Metzler, Bub, Mach und Kleinlein für das Bereitstellen und Fahren der Traktoren mit Anhänger, an Familie Götzler/Danninger für das Organisieren und Zubereiten des Helferessens, an die zahlreichen fleißigen Helfer, ohne welche diese Aktion nicht möglich wäre und an alle Spender!

Kein Job wie jeder andere. Das können Sie glauben.



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Haus für Kinder
"Unterm Blätterdach"

Zukunft
evangelisch.

Kinderpfleger*in / pädagogische Ergänzungskraft (m/w/d) in Teilzeit (25 bis 30 Std.)

📍 Einsatzort: 91126 Schwabach/Unterreichenbach 📅 Eintrittstermin: ab 01.03.2025, unbefristet
💰 Gehalt: Bezahlung nach TV-L/DiVO

Das wären Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Gruppe in allen Belangen
- Pflegerische Tätigkeiten
- Nach Absprache Kleingruppenarbeit
- Zweitweise kurzzeitige Übernahme der Gruppe

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Kinderpfleger*in oder Heilerziehungspfleger*in
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- Sie sind bereit, unser diakonisches Profil mitzugestalten
- Wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich, wäre die Zugehörigkeit zur Ev.-Luth. Kirche in Bayern oder zu einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlichen Kirchen (ACK)

Das können Sie erwarten:

- Einen Arbeitsplatz in einem funktionierenden Team
- Flache Hierarchien
- Kinder, die Ihnen ans Herz wachsen
- Viel Gestaltungsspielraum
- Einen langfristig gesicherten Arbeitsplatz
- Bezahlung nach TV-L / DiVO
- umfangreiche Sozialleistungen (Betriebsrente ohne Eigenbeteiligung, Beihilfeversicherung)

Wir erwarten grundsätzlich, aber nicht zwingend, die Zugehörigkeit zur Evangelisch-Lutherischen Kirche oder einer anderen Kirche oder christlichen Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist.

Ihre Ansprechpartner*innen

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, vorzugsweise im PDF-Format per E-Mail an susanne.fehrenbach@elkb.de

oder per Post an:
Bereichsleitung Susanne Fehrenbach
Wittelsbacherstraße 4a 91126 Schwabach
Tel.: 09122 9256/108

📅 30 Tage Urlaub

🎓 Fort- und Weiterbildungen

📅 Jahressonderzahlung

Gemeinsamer Jugendausschuss

Freitag, 11. April, 17.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

Die Evang. Gemeindejugend in Schwabach hat seit Dezember ein gemeinsames Leitungsgremium. Das funktioniert so wie der Kirchenvorstand für die Kirchengemeinden. Wir sind sehr dankbar, dass sich aus allen drei Gemeinden – Gethsemanekirche, Unterreichenbach und St. Martin – Jugendliche bereit erklärt haben, diese Verantwortung für die nächsten zwei

Jahre zu übernehmen. Der Ausschuss hat im Januar seine Arbeit aufgenommen und wird sich in der nächsten Zeit mit Vision, Konzeption und Angeboten für junge Christ*innen in Schwabach beschäftigen. Für Unterreichenbach vertreten Theresa Honisch und Julia Beckstein eure Anliegen und Wünsche. Die Sitzungen des Jugendausschusses sind öffentlich, wer also vorbeischauen möchte, ist herzlich willkommen!

Sabrina Meier

MEME-Zone in der Testphase

Sonntag, 17.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

Gerade testen wir, was ein guter Zeitpunkt und ein gutes Format für ein Jugendangebot ist. Wenn du Interesse an Gemeinschaft, Aktionen, Spielen und Impulsen hast, dich mit anderen austauschen und deine Fragen zu Gott und der Welt loswerden willst: Hier bist du genau richtig! Termine siehe Veranstaltungskalender



Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
 Telefon (09122) 8 87 30 65
 E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
 Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
 Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
 Mittwoch 12 bis 19 Uhr
 Freitag 8 bis 13 Uhr
 und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Gemeinsam durch die Osternacht

Jugendgottesdienst und Osternacht
Samstag, 19. April, 17.00 Uhr
Gethsemanekirche Schwabach

Die Gemeindejugend in Schwabach trifft sich in der Gethsemanekirche, Danziger Straße 4, in Limbach zur Osternacht. In diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit einem Jugendgottesdienst zum Thema „Hoffnung“ aus der Themenreihe Glaube-Hoffnung-Liebe in der Kirche starten. Auch wer nicht an der Osternacht teilnimmt, darf gerne kommen.

Danach geht's weiter mit gemeinsamem Abendessen, Programm und Games. Herzliche Einladung an alle, die eine unvergessliche Nacht in den Ostermorgen mit anderen Jugendlichen erleben wollen. Wir beenden die Osternacht mit einem gemein-



samen Besuch im Ostergottesdienst und anschließendem Osterfrühstück.

Anmeldungen zur Osternacht gibt's unter www.schwabach-gethsemanekirche.de. Bitte bringt 5,- Euro Unkostenbeitrag direkt mit. Infos und Fragen gerne an Jugendreferentin Sabrina Meier, Telefon (09122) 9256-412, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Lass uns reden ... über Politik!

Ein Angebot zur politischen Meinungsbildung
Freitag, 21. März, 18.00 Uhr
Kapitelshaus Schwabach

In diesen Zeiten ist es nicht nur für junge Menschen gar nicht so einfach, sich in dem Dschungel an Informationen und Meinungen zurecht zu finden und eine eigene Meinung zu bilden. Deswegen haben die Stadträtin Christine Krieg und unsere Jugendreferentin Sabrina Meier ein neues Talk-Format gegründet. Monatlich



sind junge Menschen eingeladen, mit ihren Fragen zu Kommunal- oder Landespolitik, aber auch mit Fragen zu internationalen Entwicklungen ins Kapitelshaus am Martin-Luther-Platz 1 in Schwabach zu kommen. Mit ihrem Fachwissen kann Christine Krieg die Fragen einordnen und in einen größeren Kontext stellen. Vorwissen ist dazu nicht nötig – nur ein bisschen Neugier auf das, was in der Welt passiert.

Sabrina Meier

Vielseitig durchs Jahr

Der Diakonieverein bietet wieder ein buntes Jahresprogramm und lädt herzlich ein:

Abendgottesdienst

Sonntag, 23. März, 19.00 Uhr

Evangelische Kirche Unterreichenbach

Zum Thema „Mut gegen Armut“ wird Ursula Kaiser-Biburger über die Arbeit der Schwabacher Tafel berichten.

Besichtigung der behinderten- gerechten Wohnung TABEA

Montag, 28. April, 15.00 Uhr

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen wir uns um 14.30 Uhr am Gemeindehaus am Kindergarten.

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 24. April im Pfarramt, Telefon (09122) 3271.

Erlebnistag für „Müde Beine“

Mittwoch, 18. Juni

Die Fahrtziele sind in diesem Jahr die Hopfenstadt Spalt, der Geburtsort von Spalatin, einem engen Freund Martin Luthers, und am Nachmittag der Brombachsee mit Einkehr im Müßighof.

Anmeldung im Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Die Teilnahmegebühr beträgt 55,- Euro. Ein Prospekt mit näheren Einzelheiten kann angefordert werden.

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Donnerstag, 10. Juli, 19.00 Uhr

Gemeindehaus am Kindergarten

Dr. Rezarta Reimann stellt das 2021 eröffnete „Haus der Begegnungen“ vor. Außerdem stehen die Neuwahl des Vorstandes, der Bericht der Vorsitzenden, die Jahres-



rechnung 2024 und die Ehrungen der Mitglieder auf dem Programm.

Urlaubsprojekt „Urlaub ohne Koffer“

Di. bis Do., 23. bis 25. September

Folgende Tagesfahrten haben wir geplant: Wassertrüdingen mit Stadtführung und Ruffenhofen mit Besuch des Limesmuseums und des Römerparks; Bad Mergentheim im Taubertal mit Besuch des Residenzschlosses und des Kurparks; Neumarkt in der Oberpfalz mit Stadtführung und Besichtigung der Christuskirche.

Die Teilnahmegebühr beträgt 165,- Euro. Nähere Informationen können dem eigenen Faltblatt entnommen werden. Auskunft erteilt das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Anmeldung ab Montag, 10. März möglich.

Buchlesung „Eine Polin für Herrn Kögel“

Montag, 3. November, 15.00 Uhr

Gemeindehaus am Kindergarten

mit Prof. Barbara Städtler-Mach, ehemalige Präsidentin der Evang. Hochschule Nürnberg.

Wir trauern um unser Mitglied
Franz Müller



■ An jedem letzten Samstag im Monat trifft sich die meist aus Damen bestehende Runde „Mahlzeit“ – zu aller Freude sind wieder zwei Herren mit von der Partie – zum Mittagessen. Und das seit zehn Jahren!

Die Reihen aus den Anfangsjahren haben sich gelichtet. Gott sei Dank sind neue Gesichter dazugekommen. Im November haben wir mit einem Glas Sekt auf unser Jubiläum abgestoßen und mit Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier gefeiert. Zeit um zurückzublicken und zum Danke sagen.

Zehn Jahre Absprache mit Betty Nutz, die uns das Essen liefert. Auf dem Speiseplan stehen neben Schlachtschüssel, Krautwickel und Braten auch Karpfen. Zu Weihnachten gibt es Ente – der Wunsch der ersten Teilnehmerin ist zur Tradition geworden. Und manchmal wird überraschend ein Nachtschiff mitgeliefert. Vielen Dank!

Zehn Jahre Überlegung, welches Thema und welche Tischdekoration passt dazu. Die Kindergartenbaustelle fehlt als Inspirationsquelle. Zur Not gibt es noch meinen und Nachbars Garten.

Zehn Jahre stehen mir Hanne Kühn, Hedwig Sauer und Marga Wiest zur Seite. Neu dazugekommen ist Gisela Böhm. Jede hat ihre Aufgabe. Bevor die ersten Gäste kommen, halten wir ein Pläuschchen. Auch das gehört dazu. Von der Begrüßung bis zur Verabschiedung sorgen sie dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen. Bis alles wieder sauber und an Ort und Stelle ist, sind schnell drei Stunden vorbei. Vielen Dank.

Wenn dann die Abrechnung erledigt ist, bin ich in Gedanken schon bei der nächsten Mahlzeit. Vier Wochen sind schnell vorbei

Karin Reim

Sich trauen zu trauern

Begleiteter Trauerweg

Mittwoch, 12. März, 19.00 Uhr

Stadtteilzentrum St. Matthäus Schwabach

■ Trauer ist eine natürliche, oft schmerzliche Reaktion, die den ganzen Körper erfasst. Sie ist keine Krankheit, kann aber krank machen, wenn sie nicht zu ihrem Recht kommen kann. Die Bewältigung von Verlust und Abschied erfordert von einem Menschen die ganze emotionale Kraft, die er im Moment imstande ist aufzubringen.

Obwohl alle Bereiche des eigenen Lebens betroffen sind, bieten sich wenige hilfreiche Möglichkeiten für diese schwere Zeit. Trauernde fühlen sich mit ihren heftigen und widersprüchlichen Gefühlen oft allein gelassen. Man hat den Eindruck „nicht

mehr in die Welt zu passen“ und muss doch ganz „normal“ in ihr weiter leben.

Darum bieten wir Trauernden an acht Abenden einen geschützten Raum, in dem wir uns gemeinsam auf den Weg machen, die schmerzlichen Gefühle kennen zu lernen, um sich ihnen zu stellen, sie zuzulassen und sie dadurch irgendwann gehen zu lassen. Heilsame Rituale und Gespräche helfen, langsam wieder Fuß zu fassen, Halt und Zuversicht zu erlangen.

Die Kosten betragen für die acht Abende 50,- Euro. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens zum 4. März und um vorherige Kontaktaufnahme mit Gerda Gebhardt, Telefon (09122) 764 72, oder Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier, Notfallseelsorgerin, E-Mail: myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Gut informiert. Gut vorbereitet.

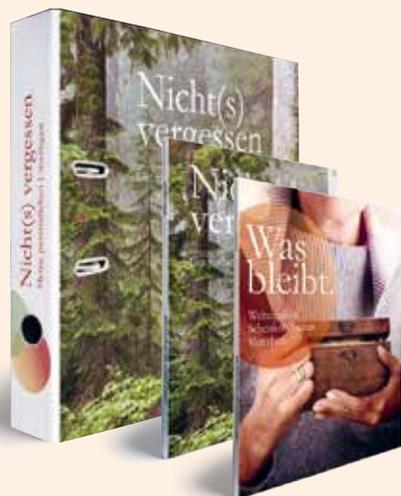
Niemand weiß, wann es Zeit ist, sich von dieser Welt zu verabschieden. Aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und alles Wichtige rechtzeitig zu regeln.

Bestellen Sie kostenfrei die kirchlichen Ratgeber „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ sowie den Vorsorgeordner:

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16 | 91522 Ansbach

☎ 0981 96991-159

✉ was-bleibt@elkb.de



www.was-bleibt.de/was-bleibt-bestellen

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 15.00 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

10.03. Gemeinsames Singen mit

„Meiers Helga“

14.04. Abendmahl

12.05. Lesung mit der Bücherei

Krabbelgruppen

„Krabbelkäfer“

Jeden Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr

■ für Kinder, die 2023 geboren sind

Auskunft bei Nicole Erlbacher,
Telefon (0176) 70688103

Die Krabbelgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„The Cube“ –

Projektgruppe mit Eltern (ab 10 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben.
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind,
Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook:
The Cube

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 4. Klasse

Donnerstags 14-tägig, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MEMEzone“

für Kinder und Jugendliche (ab 13 Jahren)

Sonntag, 17.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender
und Internetseite der Kirchengemeinde

GockelKids

Samstags, nach Absprache

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen

und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Teresa Honisch*,
Telefon (0177) 2701651

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei *Anneliese Hirsemann*,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Jungbläserausbildung

Probe jeden Montag, 15.15 bis 16.00 Uhr

Gemeindehaus St. Jakobus

Auskunft bei *Karin Reim*,
Telefon (09122) 15522

Der Grüne Gockel

Umweltteam

1. Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Nähabend

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

Wir nähen Stofftaschen (Boomerang Bags) und mehr im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Gisela Greul*,
Telefon (0163) 6185848

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. April 2025

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 8 Margit Korn, Seite 3 Frank Harzbecker, Seite 4/9/10/12/17/23 Pixabay, Seite 5 Myriam Krug-Lettenmeier, Seite 13 Karin Reim, Seite 14 Simone Wedekind, Seite 19 (oben) Haus für Kinder, Seite 19 (unten)/20 HfK-Elternbeirat, Seite 22 Sabrina Meier, Seite 24 Landratsamt Roth, Seite 25 Hanne Kühn, Rückseite N. Schwarz GemeindebriefDruckerei

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei *Karin Reim*, Telefon (09122) 15522 oder *karin-isabell.reim@t-online.de*

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Schafkopfrunde

1. und 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Spielegruppe

4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 bis 99 Jahren treffen sich zum Spielenach-

mittag im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Jutta Rödig*,
Telefon (09122) 6032338

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus St. Jakobus

Auskunft und Termine bei *Karin Steiner*,
Telefon (09122) 17048

Schwabacher Friedensgebete 7.7

Die nächsten Termine sind:

Freitag, 7. März

entfällt wegen Weltgebetstag

Montag, 7. April, 19.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche Schwabach
Kirchengemeinde St. Martin

Mittwoch, 7. Mai, 19.00 Uhr

Georgskirche Dietersdorf
Kirchengemeinde Dietersdorf

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchenjahr 2024 – Rückblick in Zahlen

Ein Blick in die Kirchenbücher

Gemeindeglieder 1310; Taufen 10; Konfirmanden 23; Trauungen 6; Beerdigungen 17; Kircheneintritte 0; Kirchaustritte 20

Ein Blick in die Kassenbücher

Einnahmen der Kirchengemeinde (Klingelbeutel, Kollekten, Spenden)

22.528,45 Euro (2023: 27.569,70 Euro); weitergeleitete Gaben (Kollekten, Sammlungen, Brot für die Welt) 7.973,- Euro (2023: 7.122,- Euro); Insgesamt: 30.501,45 Euro (2023: 34.691,70 Euro); Spendenaufkommen pro Gemeindeglied 23,28 Euro (2023: 25,08 Euro); Kirchgeld 12.210,- Euro (2023: 12.027,01 Euro)

So., 02.03.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 09.03.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 16.03.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 23.03.	19.00	Diakonie-Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
Sa., 29.03.	18.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
So., 30.03.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team
So., 06.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 13.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
Do., 17.04. Gründonnerstag	19.00	Tisch-Abendmahl, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Gemeindehaus am Kindergarten
Fr., 18.04. Karfreitag	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 20.04. Ostersonntag	5.30 11.00	Osternacht mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst mit Taufe, Pfrin M. Krug-Lettenmeier u. Team
Mo., 21.04. Ostermontag	10.00	Emmausgang, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 27.04.	9.30	Gottesdienst, N.N.
Sa., 03.05.	17.00	Beicht-Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 04.05.	9.00 11.00	Konfirmation, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Konfirmation, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 11.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 18.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 25.05.	9.30 11.00	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker Minigottesdienst, Lektor Frank Harzbecker und Team
Do., 29.05. Chr. Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst Schwabach
So., 01.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Wer andern
eine Blume sät,
blüht selber auf.

unbekannt

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach